

08.06.2016 – 14:01 Uhr

Bericht des EU Parlaments zur Revision des Abfallrechts stärkt die Rolle von biobasierten Materialien in der Kreislaufwirtschaft

Berlin (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist
abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/68147/3348008> -

European Bioplastics (EUBP), der europäische Verband der Biokunststoffindustrie, begrüßt die Berichtsentwürfe zur Revision des EU Abfallrechts der Europaabgeordneten Simona Bonafè, Berichterstatterin des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments, die vergangene Woche veröffentlicht wurden. Die Berichte weisen den gesetzlichen Weg, um den Wandel von einer linearen Wirtschaft hin zu einer Kreislaufwirtschaft erfolgreich zu vollziehen - hierfür gilt es Abfall endlich als wertvolle Ressource zu handeln.

"Wir begrüßen den klaren und ambitionierten Standpunkt der Berichterstatterin Bonafè, die bessere Marktbedingungen für erneuerbare Rohstoffe schaffen und biobasierten Materialien im Verpackungsbereich stärken möchte," sagt François de Bie, Vorstandsvorsitzender von EUBP. "Dies sind richtige und wichtige Signale an unsere Branche und an Investoren in die europäische Bioökonomie." Der Bericht des Umweltausschusses zur Revision der Abfallrahmenrichtlinie legt zudem besonderen Fokus auf die Definitionen von Bioabfall und Verwertung, unter die auch die organische Verwertung fällt, sowie die verpflichtende Bioabfallsammlung bis 2020 und unterstützende Maßnahmen zur Erhöhung der organischen Verwertung von Bioabfällen auf 65 Prozent bis 2025. "Diese Änderungen sind essentiell, um höhere Recyclingziele erreichen zu können. Sie ermöglichen es, bisher nicht gesammelte Bioabfallvolumen zu erfassen und das Leistungspotential von kompostierbaren Produkten in Europa auszuschöpfen," sagt de Bie.

"Die von Frau Bonafè vorgeschlagenen Maßnahmen ermöglichen es der Biokunststoffbranche und der europäischen Bioökonomie, ihr ökologisches, soziales und wirtschaftliches Potenzial auszuschöpfen, neue Geschäftsperspektiven sowie neue hochqualifizierte Langzeitarbeitsplätze zu schaffen, und dabei die Umwelt zu schützen und einen nachhaltigen und effizienten Umgang mit unseren Ressourcen zu fördern," sagt Hasso von Pogrell, Geschäftsführer von EUBP.

Weiter Informationen: <http://ots.de/xrTTi>

Kontakt:

Kristy Lange, presse@european-bioplastics.org, +49 (0)3028482356

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052903/100789188> abgerufen werden.